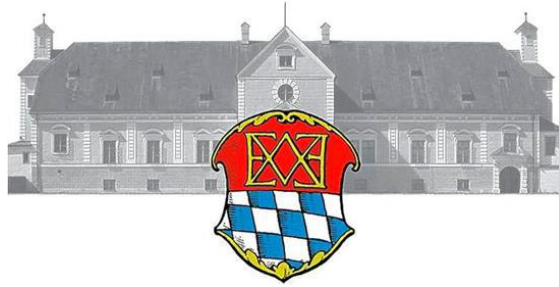


# Freunde von Schleißheim e. V.



Oberschleißheim, 21. Oktober 2023

Liebe „Freunde“,

erlebnisreiche, weltpolitische geprägte Monate und Jahre liegen hinter uns, wenn auch nicht ganz in unserem Sinne. Und wir blicken vorwärts bzw. rückwärts. *Oberschleißheim*, was für eine Vielfalt spiegelt sich in dieser Gemeinde mit angrenzenden Orten. Aber der Reihe nach.

**Mittwoch, 8. November 2023: Heimatmuseum Unterschleißheim.** Die Stadt hat ein neues Museum vor kurzem in Betrieb genommen und präsentiert sich jetzt mit einem ganz anderen, modernen Museumskonzept. Frau Leikauf, ihres Zeichens Museumsdirektorin, präsentiert uns, den „Freunden“, die Geschichte und die Schätze der Stadt. Treffpunkt um 14:00 Uhr am Rathausplatz, Eingang gegenüber der ehemaligen Post. Es entstehen keine Kosten!

**Samstag, 18. November 2023: Diözesanmuseum Freising,** Führung durch die neue Ausstellung „**San Francesco, der Heilige aus Assisi**“. Treffpunkt um 12:45 Uhr an der Museumskasse. Es ist nur der ermäßigte Eintrittspreis zu bezahlen. Die Kosten der Führung übernehmen die „Freunde von Schleißheim“.

Erneut ist es gelungen, eine sensationelle Ausstellung zu präsentieren mit hochkarätigen Leihgaben u.a. aus Italien (ja, unser Erzbischof genießt in Rom viel, sehr viel Ansehen). Und dann die Geschichte des Franziskus. In Schleißheim gab es eine ihm gewidmete Klausur, dann ließ der Kurfürst Max Emanuel eine ihm gewidmete Klosteranlage errichten und jetzt erfreut sich der Ortsteil Mittenheim einer ihm gewidmeten Franziskuskapelle. Einst war Schleißheim ein Wallfahrtsort, zu dem am Franziskus-Gedenktag über 10.000 Pilger in den Münchner Norden gepilgert sein sollen.

**Dienstag, 5. Dezember 2023: Lichtbildervortrag** im großen Saal des **Bürgerhauses** zum Thema: „**Schleißheim und die verflixten 1930er Jahre**“. Beginn: 19:30 Uhr.

Ja, Schleißheim hat viel zu bieten, wenn auch nicht immer etwas sehr Gutes.

Die 3-Schlösser-Gemeinde war auch in der bayerischen und deutschen Geschichte sehr präsent. An beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert nahm der Ort aktiven Anteil. Was bisher wenig bekannt war, das ist das Geschehen in der Kommune in den 1930er Jahren bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges am 1. September 1939.

Der 1926 in der Schlosswirtschaft gegründete NSDAP Ortsverein für Oberschleißheim, Unterschleißheim und Garching erfreute sich der Sympathie von Heinrich Himmler. Und dann die verdeckten militärischen Aktivitäten auf dem Flugplatz mit der geheimen Ausbildung in Russland, und dann große Jubiläen mit tausenden Besuchern und dann die Legion Condor, dessen meist in Schleißheim ausgebildete Piloten das Massaker von Guernica zu verantworten haben. Und dann die Wühlarbeit der „Geheimen Staatspolizei“ u.u.u.

Wir haben alles in einem sehr dekorativ gestalteten Buch dokumentiert mit einer „ungeheuer“ großen Auflage von 100 Exemplaren. Preis 25 Euro. Das Zeitzeugnis wird am 05.12.2023 erstmals öffentlich vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Otto Bürger und Peter Benthues